



Oerliker Park Zürich

Bauherrschaft:	Grün Stadt Zürich
Studienauftrag:	1997, 1. Rang
Architektur:	S. Hubacher, Zürich
Architekt / Bildhauer:	Ch. Haerle, Zürich
Realisierung:	1999 – 2001
Auszeichnungen:	gutes Bauen 2001 Stadt Zürich silberner Hase 2001 SF DRS Hochparterre

Der Oerliker Park ist Teil des Entwicklungsgebietes Zürich Nord. Das Projekt berücksichtigt die Zielsetzung, dass auf diesem Gebiet vier eigenständige Parkanlagen entstehen sollen.

Darin gründet das Anliegen, hier einen eindeutig identifizierbaren Ort zu schaffen, ein Parkgerüst aus wenigen leicht entzifferbaren Elementen. Ein Ort auch, der ausgehend von einer Initialsubstanz mit dem entstehenden Quartier auf einen nicht abschliessend definierten Endzustand zuwächst.

Eine robuste Grundstruktur, die gelassen zukünftige Interventionen aufnehmen kann. Vorgesehen ist ein Baumfeld mit eingeschriebener Lichtung als Klammer zwischen den beiden Parkteilen. Eine ausbaubare Pavillonstruktur sowie eine Brunnenanlage unterstützen zeichnerisch die zentrale Bedeutung der Lichtung. Ein Turm durchdringt als vertikaler Treppenweg den entstehenden Baumraum und steigt über den Horizont der zukünftigen Bauvolumen. Der Holzrost der Lichtung, Chaussierung und Schotterrassen machen den Park frei begehbar.

Zwei Parkelemente stehen für Wachstum und Veränderung. Die jung gepflanzten Bäume (vor allem Eschen) – sukzessive ausgelichtet – wachsen langsam zu einem von Stämmen getragenen lichten Baumdach zusammen. Eine entlang der Lichtung ausgeschiedene Interventionszone bildet anfänglich ein leeres Gefäß, das sich mit Spieleinrichtungen, speziellen Gartenteilen oder Tiergehegen füllen kann, sich wieder entleert oder auch unberührt bleibt.

